

	<p>Objekt: Figur "Die Kugelspielerin" nach Walter Schott, Bisquitporzellan, um 1900</p> <p>Museum: Schloß Wernigerode GmbH Am Schloss 1 38855 Wernigerode 03943 553030 dziekan@schloss-wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Sammlung des Kunstgewerbes (Kg)</p> <p>Inventarnummer: Kg 000947</p>
--	---

Beschreibung

Auf einem runden Sockel mit klassizistischem Dekor steht die Figur eines jungen Mädchens mit langen dunkelblonden Haaren in einem hellgrünen, den Körper umspielenden Trägerkleid, eine Brust unbedeckt, in gebeugter Haltung. Während der linke Arm das Gewand im Rücken rafft, ist der rechte Arm vorgestreckt, eine goldene Kugel zum Wurf balancierend. Die Gestaltung zeigt deutliche Einflüsse des Jugendstils und gehörte zu den erfolgreichsten Skulpturen des aus Ilsenburg bei Wernigerode stammenden Bildhauers Walter Schott (1861-1938).

Schwertermarke Meissen, Modell-Nr. Q 180; erste Herstellung 1897/98, um 1900.

Leihgabe aus Dresdner Privatbesitz, eines von insgesamt sechs bekannten Exemplaren in dieser Ausführung in unglasiertem Bisquitporzellan.

Grunddaten

Material/Technik: Bisquitporzellan, bemalt, goldstaffiert
Maße: H. 35 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1900
wer Walter Schott (1861-1938)
wo Meissen

[Geographischer wann
Bezug]

wer

Schlagworte

- Bisquitporzellan
- Jugendstil
- Porzellanfigur

Literatur

- Christian Juranek, Ulrich Feldhahn (Hrsg.) (2014): Pomp and Circumstance. Das deutsche Kaiserreich und die Zeit vor dem Ersten Weltkrieg.. Wettin-Löbejün, OT Döbel, Abb. S. 280